

Protokoll zur 2. Elternbeiratsitzung am 25.01.2007

Anwesend: Herr Bürgermeister Peter Wittmaack, Edith de Bortoli, Stefanie Ahlen, Irene Pschorr, Inge Menhart, Andreas Böttcher, Andrea Kluge, Michela Klocke, Stefanie Müller, Heike Geisler, Claudia von Sachs, Monika Gasteiger, Nancy Böck
Abwesend: Elisabeth Tietjens, Harry Seeger

Die Themen waren:

- Spielzeugfreier Kindergarten
- Personal, wenn der Krankenstand zu hoch ist
- Fotos und Fotografieren
- Bazare
- Waldtage
- Sonstiges

1. Spielzeugfreier Kindergarten

Der derzeitige Wissensstand der Eltern lautet: man hört nichts vom Sp.fr.Kiga, also findet er auch nicht statt!

Dader Kindergarten 5 neue Teammitglieder bekommen hat ist auch kein Sp.fr. Kiga durchführbar, da das gesamte Team sich neu finden und stabil sein muss.

Eine entsprechende Info wird mit dem ½ Jahresplan an die Eltern rausgehen!

Es wäre aber vorstellbar einige Elemente des Sp.fr.Kiga mit in den Kiga Alltag zu übernehmen z.B. Konferenzen.

Die Eltern der Vorschulkinder für 2008 sollen am Vorschulernabend ausreichend über den Sp.fr.Kiga informiert werden. Eine Abstimmung ob Ja oder Nein soll am 1. Elternabend erfolgen.

2. Personal, wenn der Krankenstand hoch ist

Alle Jahre wieder rollt auch über den Kiga die große Krankheitswelle hinweg, so wie auch 2006 vor Weihnachten. Der Druck der Teammitglieder ist dem entsprechend hoch, deswegen werden auch in so einem Fall keine Projekte angesetzt bzw. ausgeführt!

Die Frage war: wie kann der EB bzw. auch die Eltern hier helfen?

Die Gemeinde bezahlt Aushilfskräfte, aber die sind leider sehr rar und müssen mit anderen Gemeinden „geteilt“ werden!

Der Vorschlag man könnte doch einen Workshop für interessierte Eltern die gerne helfen möchten veranstalten, fand großen Anklang. Ein entsprechendes Schreiben mit einer verbindlichen Anmeldung wird erarbeitet.

Es wurde beschlossen, dass die Eltern, welche an diesem Workshop teilgenommen haben und nun nach ihrem zeitmöglichen Terminen bei Bedarf eingesetzt werden, nicht in der Gruppe ihrer eigenen Kinder eingesetzt werden!

3. Bazare

Es wurde einstimmig beschlossen das nur noch 2 Bazare im Jahr veranstaltet werden.

Im Frühjahr ein Kleiderbazar mit Sommerspielsachen wie z.B. Schaukel, Fahrräder, Roller...

Im Herbst ein Wintersportartikelbazar mit Winterbekleidung.

Hierfür wird auch das Plakatkonzept überarbeitet.

Bezügl. der Reservierungen gibt es auch eine Änderung. Ab dem Frühjahrsbazar wird für Reservierungen eine Gebühr in Höhe von 5,-€ fällig, die dem Käufer beim Kauf an der Kasse wieder zurückerstattet wird. Zweck dieser Aktion ist, das reservierte Artikel auch garantiert gekauft werden.

Es wurde auch vorgeschlagen Kaffee und Kuchen zu verkaufen nur die Frage Wer verkauft, Wo wird verkauft und Wie konnte noch nicht eindeutig geklärt werden. Dieses Thema wird aber weiter verfolgt, da es für die EB- Kasse eine zusätzliche Einnahmequelle bedeuten würde, welche letztendlich unseren Kindern zu Gute kommt!

4. Fotos und Fotografieren

Es bleibt bei dem Beschluss, das auf Festen und gemeinsamen Aktivitäten fotografiert werden darf, aber es werden keine Bilder durch den Kindergarten für die Eltern vervielfältigt.

5. Waldtage

Für die Waldtage wurde vorläufig der 2. und 5. März angesetzt. Da immer noch starke Sturmschäden im Wald zu befürchten sind muss erst ein Waldarbeiter der Gemeinde bzw. des Waldbesitzers den Wald für begehbar einstufen.

Es wird noch Material benötigt: Isomatten oder Decken mit Kunststoffboden, Kisten mit Deckel, Wassersäcke für Händewaschen, Handtücher.

Hierfür wird gerne der EB aufkommen.

Da der Weg doch für manche Kinder, besonders für die Kleinen, beschwerlich ist, wurde über eine Alternativroute diskutiert. Da die Brunnenstr. eine Ringstrasse ist, wäre es machbar das der Hinweg über die Brunnenstr. untenrum geht und der Heimweg über den Berg, der dann nur noch abwärts zu bewältigen wäre!

6. Sonstiges

- Wickeltisch

Herr Böttcher wurde auf eine Zeitungsartikel angesprochen welcher das Tagblatt nach einer Gemeinderatssitzung veröffentlicht hat. In welchem zu lesen ist das der Gemeinderat eine Wickeltisch für 2600,-€ genehmigt hat.

Man muss wissen, dass sich derzeit im Haupthaus 6 Wickelkinder befinden die mehr als 15 kg wiegen, diese Kinder müssen auf den Wickeltisch gehoben werden und werden derzeit auf einem Provisorium gewickelt!

Der Kindergarten hat 2007 25-jähriges Jubiläum, d. h. fast das gesamte Mobiliar ist ebenfalls so alt!

Dieser neue Wickeltisch ist ein Profimobiliar was auch im Pflegebereich (z.B. Kinderbehindertenheim) eingesetzt wird. Er ist TÜV geprüft!!! Das ist leider in einer öffentlichen Einrichtung Pflicht!

Er erleichtert unseren Erzieherinnen die Arbeit enorm, er hat eine Treppe d. h. die Kinder müssen nicht mehr hinaufgehoben werden, und ganz viel Stauraum für Windeln, Kleidung, Tücher.... und er muss mindestens wieder 20 Jahre halten!

- Nachmittagsbetreuung

Eine Mutter regte an, das die Kinder der Nachmittagsbetreuung doch nach dem Essen die Zähne putzen sollten.

Die Kinder könnten an ihrem langen Tag in einem Waschbeutel ein Zahnpflege Set, bestehend aus Zahnbürste, -becher und Zahnpasta mit in den Kiga bringen und am Abend wieder mit nach Hause. Die Sachen müssen leider wieder mit nach Hause, denn es fehlt an Mobiliar und an Platz um diese Sets im Kiga auf zu bewahren.

- Befeuchtung der Räume

Dadurch das der Kiga seit kurzen eine Heizungssteuerung hat, müssen die Räume nicht zusätzlich befeuchtet werden.

Ein Elternteil machte sich Sorgen das durch mangelnde Befeuchtung und Überhitzung der Räume sich mehr Krankheitsfälle ergeben würden!

Es wurde in der Vergangenheit ein Luftbefeuchter aufgestellt, allerdings hat sich angesichts der Verunreinigung der Luft durch Bakterien dies sehr bald als keine Verbesserung gegenüber der Erkrankungen gezeigt.

Evtl. könne man dies durch einen Zimmerbrunnen lösen.

Die Frage wie groß der Brunnen sein müsse ob ein Brunnen für den ganzen Kiga reiche und wohin man diese Brunnen aufstellen solle, konnte nicht geklärt werden!

- Zusammenarbeit Schule

Es muss noch ein Termin für den Einschulungselternabend gefunden werden.

- Jahreskalender

- Radel-Projekt, wann soll es stattfinden?
Da dies auch Verkehrserziehung beinhaltet, könnte da die Polizei mit eingeladen werden um dieses Projekt gemeinsam zu veranstalten.
- Projekt soziale Kompetenz für Vorschulkinder
Dieses Projekt kommt auch in abgeschwächter Form in die einzelnen Gruppen.
Ein entsprechender Infobrief wird noch an die Eltern herausgegeben.
- Theateraufführung
Diese findet am 14. März statt und heißt: die kleine Raupe Nimmersatt
- Faschingsfest
Dies wird wieder von den Kindern selbst organisiert und findet am 16. Februar statt auch hier werden die Eltern gesondert informiert.
- Ostern
Wie auch im letzten Jahr wird ein Spaziergang zur St. Anna Kirche gemacht, mit Gottesdienst und Weihung der Osterlämmer.
- Dorfrunden
- Großeltern tag 4. Mai
- Muttertag s fest am Freitag vor Muttertag

Für diese Aktionen sind noch keine Termine vorhanden:

- Sprachscreening für 4 jährige
- Zahnarztbesuch
- Ausflug der Vorschulkinder
- Ausflug des Kindergartens
- Brandschutzübung
- Thematischer Elternabend